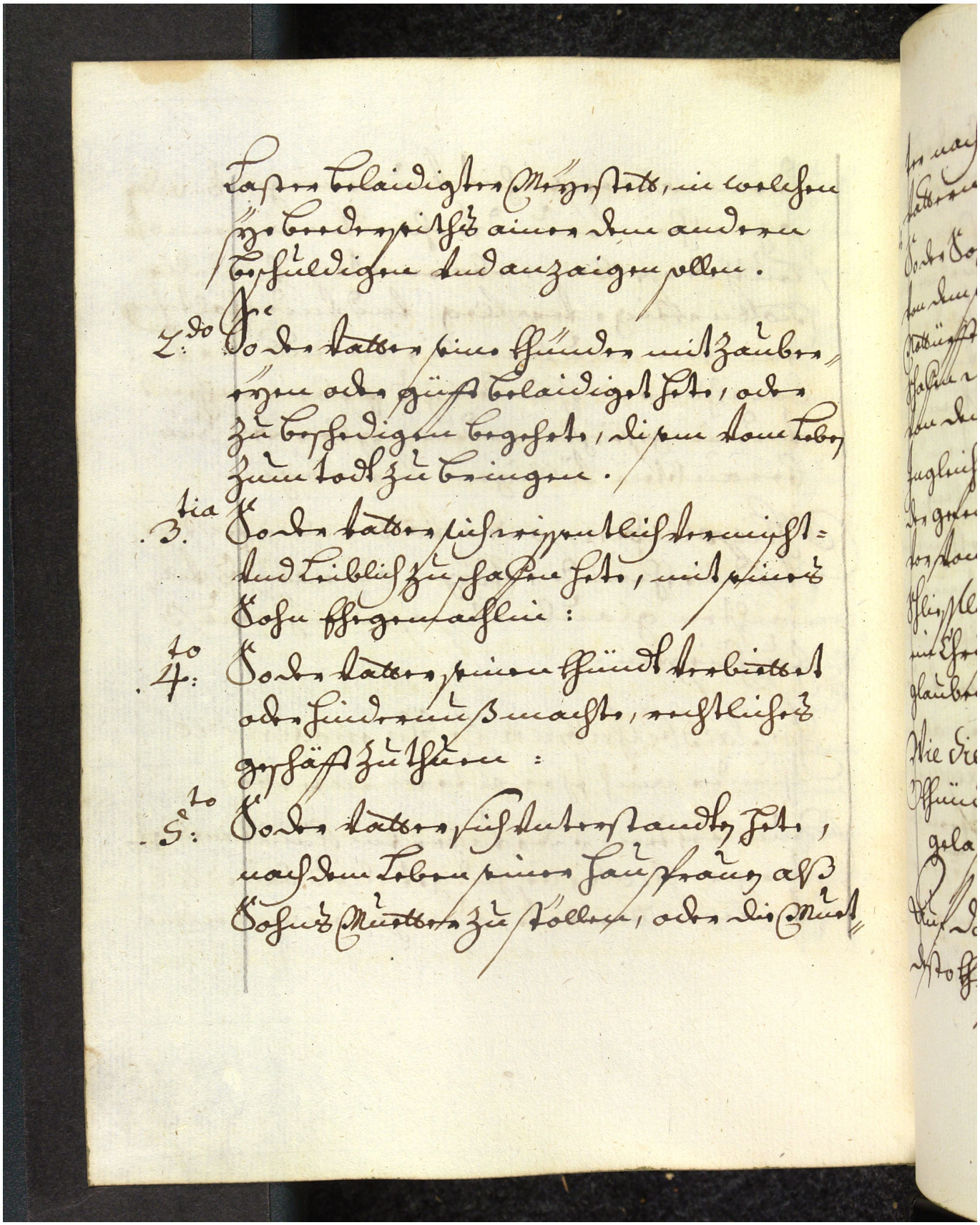
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8201
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Laster belaidigter Meyestett, in welchen
sye beederseiths ainer dem andern
beschuldigen und anzaigen sollen.

2.do So der vatter seine khünder mit zauber-
eyen oder güfft belaidiget hete, oder
zu beschedigen begehrte, disem vom leben
zum todt zu bringen.

3.tia So der vatter sich wissentlich vermischt
und leiblich zu schaffen hete, mit seines
Sohn Ehegemachlin:

4.to So der vatter seinen khündt verbiettet
oder hindernuß machte, rechtliches
geschäfft zu thuen:

5.to So der vatter sich unterstandten hete,
nach dem leben seiner hausfrauen alß
Sohns Muetter zu stöllen, oder die Muet-